



Protokoll zur Sitzung des Entscheidungsgremiums LEADER-Region Coburger Land

Am 27.06.2017, 18:00-19:30 Uhr

Ort: Sitzungssaal 1.42, Landratsamt Coburg

Anwesend:

Entscheidungsgremium: 12 Mitglieder (s. Teilnehmerliste Anhang)

Fachbeirat: Michael Hofmann (AELF Münchberg), Stefan Hinterleitner (Regionalmanagement/Coburg Stadt und Land aktiv GmbH), Harald Weber (AELF Coburg)

Gäste: Andreas Sollmann (MARA Pflanzenöle GmbH & Co. KG), Jasmin Müller-Alefeld (Pfadfinderförderkreis Coburg)

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung, Feststellung ordnungsgemäßer Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung und der Tagesordnung
3. Kurzinformation zu Aktivitäten in der LAG
4. Anbahnungsphase Kooperation „Wohnmobilstellplatz-Landschaft CO-HBN-SON“ mit RAG Hildburghausen-Sonneberg

Vorstellung / Beschluss zu

5. Projekt 27: Lückenschluss Radwegenetz Maintal-Itzgrund-Rodachtal (Kooperationsprojekt mit LAG Obermain; PT Gemeinde Itzgrund)
6. Projekt 29: Aufbau Speiseölmühle Seßlach (MARA Pflanzenöle GmbH & Co. KG)
7. Projekt „Kultur und Natur rund um die Uhr (Pfadfinderförderkreis Coburg)
8. Kleinprojektfonds: Auswahl zu fördernde Maßnahmen
9. Sonstiges

TOP 1: Begrüßung, Feststellung ordnungsgemäßer Ladung und Beschlussfähigkeit

Landrat Michael Busch begrüßt als 1. Vorsitzender der LAG Coburg Stadt und Land aktiv e.V. die Mitglieder des Entscheidungsgremiums sowie die Vertreter des Fachbeirats und Gäste zur 8. Sitzung des Gremiums. Die Einladung mit Tagesordnung, Projektbeschreibungen und ergänzende Informationen wurden form- und fristgerecht am 14.06.2017 per Email durch das LAG-Management versandt, Informationen und Tagesordnung auf der Homepage veröffentlicht.



12 stimmberechtigte Mitglieder des Entscheidungsgremiums sind anwesend. Im Vorfeld der Sitzung hat Entscheidungsgremiumsmitglied Bürgermeister Martin Finzel (Öfftl. Partner) sein Stimmrecht auf Bürgermeister Tobias Ehrlicher (Öfftl. Partner), gemäß §5 Nr. 3 der Geschäftsordnung für das LAG-Entscheidungsgremium, zu übertragen.

Das Gremium ist somit beschlussfähig.

Stimmverteilung:

WiSo-Stimmen: 8 Öfftl. Stimmen: 5

TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung und der Tagesordnung

Zum Protokoll der Sitzung vom 14.02.2017 gibt es keine inhaltlichen Änderungsvorschläge und Anmerkungen. Das Protokoll sowie die Tagesordnung werden einstimmig genehmigt.

TOP 3: Kurzinformation Aktivitäten LEADER-LAG

LAG-Manager Tobias Gruber informiert in Kürze über die Aktivitäten in der LEADER-Region seit der letzten Sitzung:

Als Reaktion auf die Änderung der Förderrichtlinie zum 01.12.2016, mit der Folge, dass u.a. die Umsatzsteuer als nicht förderfähig erklärt wurde, haben die oberfränkischen LAGn und Landräte unter Federführung der LAG Fichtelgebirge-Innovativ eine gemeinsame Resolution unterzeichnet. U.a. mit der Forderung den Fördersatz zur Kompensation der weggefallenen Ust. anzuheben. Diese wurde Anfang Mai an Staatsminister Brunner, alle oberfränkischen Mitglieder des Landtags mit der Bitte um Unterstützung der Bemühungen und den Bayerischen Landkreistag mit der Bitte um Unterstützung und Weiterleitung der Resolution an die Landkreise im Raum mit besonderem Handlungsbedarf in Bayern geschickt.

Im Bereich Vernetzung engagieren sich LAG / LAG-Management z. B. im Rahmen des Netzwerkmanagements Genussregion Coburger Land oder bei der Organisation und Umsetzung einer Bustour „Blick hinter die Kulissen – Luther erleben“. Im Zuge der Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation stellten LAG und Regionalmanagement sich und ihre Arbeit bei interessierten Akteuren vor (z. B. Ring junger Landfrauen und Landwirte). Außerdem gab die LAG eine Pressekonferenz zum Projektaufruf für den Kleinprojektfonds.

Weiterhin berät das LAG-Management zu Projektanfragen, leitet Informationen zu Förderkulissen an potenzielle Projektträger weiter und unterstützt diese bei der Antragstellung (LandKULTUR, EIP-Agri). Außerdem begleitet es gemeinsam mit dem Regionalmanagement zwei Initiativen im östlichen Landkreis, die eine bessere interkommunale Zusammenarbeit im Rahmen einer Integrierten Ländliche Entwicklung prüfen.

Im Bereich Kooperation werden die Projekte Wohnmobilstellplatz-Landschaft CO-HBN-SON und Lückenschluss Radwegenetz Maintal-Itzgrund-Rodachtal weiter vorangetrieben. Ein Kooperationsprojekt zwischen den Gesundheitsregionen Coburg und Rosenheim zum Thema Hausärztekampagne/-gewinnung wird geprüft.



Zwischenzeitlich wurden Projekte wie die Artillerieausstellung, Hörpfade Coburger Land und das Wegzeichen Ahorn abgeschlossen bzw. stehen kurz vor Abschluss. Der vorzeitige Maßnahmenbeginn wurde für das Projekt Obstdarre erteilt, der Projektträger wird bei der Angebotseinholung und Abwicklung unterstützt. Die im Februar im Entscheidungsgremium beschlossenen Projekte Regionales Wanderwegemanagement, Fastnachtakademie Franken, Regionales Schaufenster in der Markthalle Coburg und Radwegebeschilderung für Stadt und Landkreis werden vom AELF Münchberg geprüft und stehen kurz vor der Erteilung eines vorzeitigen Maßnahmenbeginns. Nachdem das Projekt Autilus, die Neugestaltung des Freibades in Autenhausen als Natur-Erlebnis-Bad, erfolgreich am Wettbewerb Dorferneuerung lokale Basisdienstleistungen/kleine Infrastrukturen teilgenommen hat muss neu geprüft werden, ob und welche Maßnahmen noch im Rahmen von LEADER unterstützt werden sollen.

Im September will die LAG eine Zwischenbilanz ziehen, dabei stehen Ziele, Indikatoren und Budget im Fokus. Um Akteuren aus der Region eine Beteiligungsmöglichkeit zu bieten soll es einen Aufruf in der Presse zum Einreichen von Projektideen und einen Bilanzworkshop geben.

Abschließend gibt Gruber einen Überblick über die aktuelle Mittelausstattung der LAG (vgl. Präsentation in Anlage). Die Projekte auf der aktuellen Tagesordnung müssen für eine Antragsstellung noch im Detail ausgearbeitet werden (Kostenplausibilisierung, Nachweise u.ä.). Sie werden vorgestellt damit sich das Entscheidungsgremium einen Eindruck der Vorhaben machen und Rückfragen stellen kann und um bei positiver Resonanz einen Beschluss im Umlaufverfahren zu ermöglichen.

Sollten die Projekte unter TOP 5 und 6 befürwortet, später beschlossen und bewilligt werden verbleibt im Bereich Einzelprojekte (E) ein Budget von 196.599,12 € (abzgl. 100.000 EUR sollte für das Projekt Autilus die Förderung in Anspruch genommen werden), für Kooperationsprojekte (K) rund 265.346,17 €. Frau Glauen fragt nach, ob und wann eine Umschichtung der Gelder innerhalb der Entwicklungsziele möglich ist. Diese kann und soll vss. im September erfolgen, so Gruber.

TOP 4: Anbahnungsphase Kooperation „Wohnmobilstellplatz-Landschaft CO-HBN-SON“

LAG-Manager Gruber berichtet über den Stand des Kooperationsprojektes. Im Rahmen einer Anbahnungsphase mit der RAG HBN-SON werden eine Stellplatzanalyse und Workshopreihe mit rund 5.000 EUR gefördert. In den Workshops werden die nötigen Maßnahmen zur Etablierung einer Stellplatzlandschaft und Inhalte eines Förderprojektes erarbeitet. Aufgrund der fördertechnischen Gegebenheiten und Abstimmungsmechanismen mit dem Fördergeber auf Thüringer Seite gestaltet sich der Prozess als langwieriger als gedacht. So konnte der Bescheid für die Anbahnung, deren Start für Februar/März 2017 geplant war, erst am 02.06.2017 ausgestellt werden.

Seit März beschäftigt die Coburg Stadt und Land aktiv GmbH eine Bachelorstudentin der Tourismus-Hochschule München, die im Rahmen Ihrer Arbeit den Wohnmobiltourismus in der Region und das Potenzial einer Stellplatzlandschaft beleuchtet und die Anbahnung begleitet. Nach einem Start-Workshop am 19.06. mit rund 30 Teilnehmern und positiver Resonanz folgen die Stellplatzanalyse sowie jeweils ein Infrastruktur- und ein Marketing-Workshop bis Ende Juli. Im September sollen im Rahmen einer Abschlussveranstaltung die Ergebnisse zusammengetragen und eine Antragstellung forciert werden.



Regionalmanager Hinterleitner unterstreicht in diesem Zusammenhang die gute Vernetzung und Zusammenarbeit von LAG- und Regionalmanagement sowie die Möglichkeiten der beiden Förderkulissen auf bayerischer Seite sich gegenseitig zu ergänzen.

TOP 5: Vorstellung und Beschluss zu Projekt 27: Lückenschluss Radwegenetz Maintal-Itzgrund-Rodachtal

LAG-Manager Gruber stellt den Sachverhalt dar: Ziel dieses Kooperationsprojektes ist ein Lückenschluss zwischen den Radwegenetzen im oberen Maintal und dem Itzgrund bzw. Rodachtal (Mainradweg, Rodach-Itzgrund-Radweg bzw. Werra-Obermain-Weg). Durch diesen sollen Wegeföhrung, -qualität, Sicherheit und Attraktivität des Radverkehrs für Touristen und Einheimische verbessert werden.

Projektpartner sind die LAG Obermain, die LAG Coburger Land, der Kreisbauhof Landkreis Lichtenfels und Coburg sowie die Gemeinde Itzgrund und Markt Ebensfeld. Beide Kommunen treten in der jeweiligen LAG als Projektträger und Antragsteller auf. Nach momentanem Stand soll die Antragstellung in Form von separaten Förderanträgen für jedes Teilprojekt erfolgen.

Der Weg von Döringstadt über Eggenbach nach Lahm soll ca. 7,5 km auf innerörtlichen Straßen und entlang bestehender Feldwege geführt werden. Dabei entfallen ca. 2 km auf das Gebiet der Gemeinde Itzgrund bzw. der LAG Coburger Land. Entsprechend können die Kosten zwischen den Partnern auf Lichtenfelser und Coburger Seite im Verhältnis 75:25 aufgeschlüsselt werden. Von den rund 343.000,00 € Gesamtkosten entfallen 106.000,00 € auf Landkreis Lichtenfels und Markt Ebensfeld. Jeweils 18.000,00 EUR auf den Landkreis Coburg und die Gemeinde Itzgrund. Bei einer 70%-Förderung auf die Netto-Kosten stellen die LAG Obermain ca. 150.000,00 €, die LAG Coburger Land ca. 51.000,00 € aus ihrem Kooperationsbudget. Das Projekt ist EZ 6 „Förderung und Entwicklung der Tourismusdestination“ unter HZ 6.2 „Entwicklung der touristischen Infrastruktur“ und HZ 6.4 „Inwertsetzung von drei Streckenabschnitten regional bedeutsamer Rad- und Wanderwege“ zuzuordnen.

Gefördert werden sollen Planungskosten, Tiefbaumaßnahmen Wegebau und die Anschaffung wegbegleitender Infrastruktur (Sitzgruppen, Infotafeln), die Umsetzung Anfang 2018 erfolgen.

Wolfgang Weiß und Landrat Busch unterstützen das Projekt. Sie weisen auf den notwendigen und für Radfahrer sicheren Lückenschluss hin. Auch im Hinblick auf die Ziele der AG fahrradfreundliche Kommunen, der Stadt und Landkreis Coburg angehören, sei das ein guter Schritt. Bürgermeister Ehrlicher fragt nach, ob auch andere Förderkulissen infrage kämen und in welchem Rahmen der Landkreis Coburg die Gelder zur Verfügung stellt. LAG-Manager Gruber erläutert, dass weitere Fördermöglichkeiten abgestimmt wurden und man aufgrund der überregionalen Bedeutung ein Kooperationsprojekt über LEADER anstoßen will. Bei den Geldern handelt es sich um eingestellte Haushaltsmittel des Landkreises.

Regionalmanager Stefan Hinterleitner bitte darum, im Zuge der Projektumsetzung die Kollegen aus der Region Lichtenfels ihre Beschilderung des „Werra-Obermain-Radwegs“ (WOM) zu prüfen und ggf. zu ergänzen, die im Rahmen eines früheren LEADER-Projekts gefördert wurde.



Auf die Rückfrage, ob im Sinne von §5 Nr. 4 GO Entscheidungsgremium Interessenskonflikte bestehen, gibt es keine Meldungen.

Stimmverteilung:

WiSo-Stimmen: 8 Öfftl. Stimmen: 5

Das Entscheidungsgremium der LAG Coburg Stadt und Land aktiv e.V. befürwortet das Projekt 27: „Lückenschluss Radwegenetz Maintal-Itzgrund-Rodachtal“, das gemeinsam mit der LAG Obermain als Kooperationsprojekt umgesetzt werden soll. Die endgültige Beschlussfassung soll im Umlaufverfahren erfolgen. Der Beschluss erfolgt einstimmig. Entsprechende Gelder sollen in EZ 6 umgeschichtet werden.

TOP 6: Projekt 29: Aufbau Speiseölmühle Seßlach

Andreas Sollmann, Geschäftsführer der MARA Pflanzenöle GmbH & Co. KG, die gleichzeitig Projektträger ist, stellt die Organisation und das Projekt vor:

Die Organisation entstand 2001 aus dem Maschinenring Coburg/Kronach/Lichtenfels e.V. mit dem Ziel den regional angebauten Raps in der Region zu Futteröl, Kraftstoff, Schmiermittel und Speiseöl zu verarbeiten und zu vertreiben. Der Rapskuchen wird als eiweißreiches Futtermittel als Ersatz für importierten Soja genutzt. 180 Landwirte zeichnen Anteile, 2002 ging die Ölmühle in Betrieb und musste bereits 2006 aufgrund der guten Nachfrage erweitert werden. Um der Nachfrage und den verarbeitungsbedingten Anforderungen der Speiseölproduktion, sprich der räumlichen Trennung von Speiseöl- und Tierfutter- bzw. Motorölherstellung gerecht zu werden, soll eine Speiseölmühle eingerichtet werden. Die regionale Wertschöpfung im Sinne von regionalem Anbau, Verarbeitung und Vermarktung im Sinne einer Genussregion Coburger Land wird unterstützt.

Die Speiseölmühle soll auf einem landwirtschaftlichen Betrieb im Raum Seßlach aufgebaut werden. Die MARA GmbH tritt als Betreiber auf, der Landwirt unterstützt den laufenden Betrieb vor Ort und wickelt die Lohnverarbeitung ab. Neben Raps können auch andere Ölsaaten und kleinste Mengen z. B. von Privatpersonen verarbeitet werden.

Gefördert werden sollen die Errichtung eines Vorratssilos, die Anschaffung einer Rapspresse inkl. Ölreinigung mittels Sedimentationsprinzip, eines Reinöltanks sowie eines Abfüllgerätes. Außerdem soll eine PV-Anlage zur Versorgung des Gerätes eingerichtet werden. Weiterhin sind die Unterstützung der erstmaligen Öffentlichkeitsarbeit und die Einrichtung eines Internetauftritts sowie ggf. die Erstellung einer Infotafel „Vom Feld in die Flasche“ angedacht.

Das Projekt lässt sich unter EZ 5 Förderung von regionaler Wirtschaft, Handwerk und der Energiewende vor Ort, HZ 5.1, 5.2 und 5.3 einordnen. Bei Gesamtkosten von rund 30.000,00 € (netto) und einem Fördersatz von 40 % für produktive Maßnahmen, würde der Zuschuss aus LEADER 12.000,00 € betragen.

Stephan Schink fragt nach den aktuellen Verkaufsstellen des Speiseöls, die sich nach Auskunft Sollmanns momentan auf Wochenmärkte und einen EDEKA-Markt in Coburg beschränken. Auf Anfrage von Björn Cukrowski zur Gewinnerzielung erläutert Sollmann, dass momentan kostendeckend gearbeitet wird. LEADER-Koordinator Hofmann unterstreicht, dass Gewinnerzielung



erlaubt und zur Kostendeckung erwünscht bzw. erforderlich ist. Eine Erweiterung der Verkaufsstellen und eine Absatzsteigerung durch verstärkte Bewerbung und eine Ausrichtung auf ein Nischenthema (Bio und „Solar-Öl“) sind möglich antwortet der Referent auf die Frage von Harald Weber und beziffert den momentanen Verkaufspreis für eine Flasche auf 3,50 €. Für das Pressen soll eine Nutzungsgebühr erhoben werden. Jens Beland unterstreicht den regionalen Ansatz des Projektes und unterstützt eine Antragstellung.

Auf die Rückfrage, ob im Sinne von §5 Nr. 4 GO Entscheidungsgremium Interessenskonflikte bestehen, gibt es keine Meldungen.

Stimmverteilung:

WiSo-Stimmen: 8 Öfftl. Stimmen: 5

Das Entscheidungsgremium der LAG Coburg Stadt und Land aktiv e.V. befürwortet das Projekt 29: „Aufbau einer Speiseölmühle (in Seßlach)“. Die endgültige Beschlussfassung soll im Umlaufverfahren erfolgen.“ Der Beschluss erfolgt einstimmig.

TOP 7: Vorstellung Projektidee „Kultur und Natur rund um die Uhr“

Bürgermeister Ehrlicher verlässt die Sitzung. Neue Stimmverteilung: WiSo-Stimmen: 8 / Öfftl. Stimmen: 3.

LAG-Manager Gruber gibt vorab die Information in die Runde, dass zum einen Förderanfragen an die LAG zum jetzigen Zeitpunkt neben der Bewertung nach den Auswahlkriterien auch verstärkt im Hinblick auf die in der Förderperiode verbleibenden Mittel und deren Aufteilung auf die EZs betrachtet werden müssen. Zum anderen soll dem Projektträger in einer frühen Phase der Antragsvorbereitung durch das Feedback des Gremiums und des Fachbeirats eine Einordnung der Projektidee und der Chancen auf Förderung gegeben werden. So kann der Projektträger abwägen, ob er vertieft in eine oft umfangreiche Antragstellung einsteigt.

Anschließend stellt Frau Müller-Alefeld die Projektidee und –inhalte des Pfadfinderförderkreises Coburg vor, „Gruppenerlebnisse Natur und Kultur für Kinder und Jugendliche“ zu schaffen und vor allem zu bewerben. Dabei geht sie auf die Organisationsstruktur des Förderkreises, die örtlichen Gegebenheiten mit vier Übernachtungshäusern in der Region Sonneberg/Coburg und Unterfranken sowie die Besucherzahlen ein. So zählen die Liegenschaften des Pfadfinderförderkreises jährlich ca. 9.000 Gäste und 41.000 Übernachtungen. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Gruppen Jugendlicher, auch aus dem europäischen Ausland, für die im Raum Coburg ansonsten wenig passende Übernachtungsmöglichkeiten und Angebote zur Verfügung stehen bzw. die gebündelter Form besser vermarktet werden könnten. Müller-Alefeld führt an, dass diese Zielgruppe und das Projekt ein großes Potenzial für den regionalen Tourismus, die bessere Auslastung von Kulturstätten und eine internationale Vernetzung bietet. Leider stoßen die ehrenamtlichen Bemühungen immer häufiger an ihre Grenzen.

Um mehr Jugendliche zu Freizeiten, Ausflügen oder Urlauben in die Region zu holen, Produkte zu entwickeln und bewerben zu können sollen folgende Maßnahmen umgesetzt und gefördert werden: ein einjähriges Projektmanagement, die konzeptionelle Entwicklung von Produkten und einer Vermarktungsstrategie, die Erstellung einer Homepage, Öffentlichkeitsarbeit durch



Broschüreneerstellung und Messebesuche sowie Social Media. Nach einer Kostenschätzung belaufen sich die Gesamtkosten auf ca. 120.000 €.

Landrat Busch regt an, weitere Akteure und Einrichtungen aus Stadt und Landkreis, wie z.B. die Jugendbildungsstätte Neukirchen oder das Jugendheim auf dem Weinberg, in einen Entwicklungsprozess mit einzubinden, wenn es zur Umsetzung kommen sollte und eröffnet die Runde für Rückfragen:

Wolfgang Weiß unterstreicht das Projektpotenzial und fehlende Informationsmöglichkeiten und Angebote für die angedachte Zielgruppe.

Stephan Schink fragt nach, ob grundsätzlich die Angebotsentwicklung für Jugendliche nicht Aufgabe des Tourismus sei.

Michael Amthor, Geschäftsführer Tourismus Coburg/Urlaubsregion Coburg.Rennsteig, erklärt, dass es sich um eine sicherlich interessante Zielgruppe handelt, die aber aktuell gemäß der Tourismus-Marketing-Konzeption nicht mit oberster Priorität angesprochen werde. Außerdem könne der Tourismus nicht die Produktentwicklung umsetzen. Werbeprodukte, wie im Rahmen des Projektes angedacht, gibt es für die Region nicht (Broschüre Lichtenfels).

Regionalmanager Hinterleitner, Frau Glauben und Herr Cukrowski hinterfragen zudem die angedachten Maßnahmen im Hinblick auf den Umsetzungszeitraum, die gewählten Instrumente für die Zielerreichung und die Nachhaltigkeit der Maßnahmen nach Ende der Förderung. So müsse die Frage gestellt werden, ob und wie beispielsweise die Öffentlichkeitsarbeit auch langfristig nach Auslaufen einer Förderung aufrechterhalten werden kann. Auch mit Blick auf den Wegfall eines geförderten Projektmanagements nach einem Jahr. Auch Umfang und Kanäle der Öffentlichkeitsarbeit werden hinterfragt. Frau Müller Alefeld gibt an, dass die Maßnahmen nach Projektabschluss aus Eigenmitteln des Förderkreises bzw. der Akteure finanziert werden sollen. LEADER-Koordinator Hofmann gibt zu bedenken, dass nach momentanen Wissensstand zu den Projektinhalten geprüft werden muss, ob LEADER die passende Förderkulisse ist, da bspw. reine Marketingmaßnahmen für einen einzelnen Anbieter nicht förderfähig sind.

Björn Cukrowski bietet Frau Müller-Alefeld an, auf ihn zuzukommen und ihre Idee ggf. im Tourismusausschuss vorzustellen. Auch Regionalmanager Stefan Hinterleitner bietet Unterstützung an, die Ziele mit anderen regionalen Akteuren und Aktivitäten zu vernetzen.

Tobias Gruber schlägt vor, dass der Projektträger zusammen mit dem LAG-Management und dem Fördergeber alle Maßnahmen hinsichtlich der Förderfähigkeit prüft und Lösungsansätze für die aufgeworfenen Fragen erarbeitet.

TOP 8: Kleinprojektfonds: Auswahl zu fördernde Maßnahmen

Im Rahmen des ersten Projektauftrags „Unterstützung Bürgerengagement“, der in den regionalen Medien und auf der Seite www.region-coburg-mitgestalten.de veröffentlicht wurde, wurden acht Kleinprojekte im Zeitraum vom 01.-31. Mai eingereicht und Zuschüsse i. H. v. rund 11.000 € angefragt. Zur Verfügung steht ein Budget von 5.000 €. LAG-Manager Gruber reist kurz die Projektinhalte an und erläutert das Auswahlverfahren. Anschließend bepunkteten die Mitglieder des Entscheidungsgremiums die Projekte wie folgt:

Lfd. Nr.	Akteur	Stichwort	Gesamtkosten (brutto)	beantragter Zuschuss	Punkte	gewährter Zuschuss
UBE 001	Stiftung "1150 Jahre Dorfgemeinschaft Gemünda"	Freilegung und Fassung Heiligenquelle; Informationstafel	8.000,00 €	2.500,00 €	2	- €
UBE 002	Stiftung "1150 Jahre Dorfgemeinschaft Gemünda"	Informationstafel Schule Gemünda Namensgeber Dr. Heinrich Stephani	600,00 €	540,00 €	2	- €
UBE 003	Stiftung "1150 Jahre Dorfgemeinschaft Gemünda"	Informationstafel Kunstobjekt "Schöpfungsgeschichte" Gerd Kanz	1.200,00 €	1.080,00 €	4	- €
UBE 004	Aktivforum Wanderwegemanagement Coburger Land vertreten durch Coburg Stadt und Land aktiv GmbH	Schulung Wegewarte Region Coburg	1.740,00 €	1.566,00 €	39	1.566,00 €
UBE 005	Verein Bergfreunde 70 e. V.	Beschilderung Wanderwege Muppberg	4.800,00 €	1.000,00 €	18	49,00 €
UBE 006	Obst- und Gartenbauverein Großgarnstadt, Reiner Brückner	Quellfassung Schneybachquelle	2.500,00 €	1.000,00 €	22	1.000,00 €
UBE 007	Turnverein v. 1848 Coburg e.V.	Gewinnung Jugendlicher für ehrenamtliche Tätigkeiten im Rahmen von FSSJ	2.650,00 €	2.385,00 €	22	2.385,00 €
UBE 008	Bürgerverein Großwalbur	Schaukasten/Infotafel Dorfgeschichte	963,90 €	867,51 €	9	- €



Das LAG-Management informiert alle Akteure über das Abstimmungsergebnis und schließt die Zielvereinbarungen bei einem Beratungstermin. Sollte der für die Projekte UBE 004, 005, 006 und 007 gewährte Zuschuss nicht oder unvollständig abgerufen werden, kann dieser von den nächstplatzierten Akteuren, max. in Höhe der von ihnen beantragten Summe, in Anspruch genommen werden.

TOP 9: Sonstiges

Vorsitzender Landrat Busch und LAG-Manager Tobias Gruber bedanken sich bei allen Anwesenden für die Mitarbeit und Unterstützung. Der 1. Vorsitzende schließt die Sitzung um 19:30 Uhr.

Coburg, 11.07.2017

Tobias Gruber
LAG-Manager
LEADER-Region Coburger Land

Anlage(n):

- Teilnehmerliste
- Präsentation

		Teilnahme 27.06.2017	
		8. Entscheidungsgremium	
		27.06.2017	
Name	Vorname	Öfftl.	WiSo
Beland	Jens		1
Busch	Michael	1	
Finzel	Martin	0	
Glauben	Barbara		1
Mattern	Rainer	0	
Nowak	Thomas	0	
Pilarzyk	Kerstin		1
Wolfrum-Horn	Susanne		0
Amthor	Michael	1	
Berger	Martina	0	
Brückner	Reiner		1
Cukrowski	Björn		1
Eckstein	Micheal		0
Ehrlich	Gerhard		
Ehrlicher	Tobias	2	
Hammer	Veronika		0
Hofmann	Michaela		
Kunick	Herbert		1
Maier	Rainer		
Mogalle	Hildegard		1
Rückert	Jürgen		0
Schink	Stephan		1
Weiß	Wolfgang	1	
Gruber	Tobias		x
Hinterleitner	Stefan		x
Hofmann	Miachel		x
Kießling	Wolfgang		
Neumann	Frank		
Weber	Harald		x
		5	8